



## Dokumentation für mehr Sicherheit

Rechtssicherheit und mehr Qualität verspricht ein Handbuch der Ärztekammer Westfalen-Lippe, das substituierenden Ärzten bei der Dokumentation helfen soll.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## Kein Freibrief für Architekten

Deutsche Gerichte haben sich in der Vergangenheit oft auf die Seite der Bauherren geschlagen, wenn diese gegen ihre Architekten juristisch vorgegangen sind.

**WIRTSCHAFT 17**

### HINTERGRUND

#### Wer schlägt, muß gehen

Mißhandelte Frauen werden künftig besser vor häuslicher Gewalt geschützt, dafür sorgt ab Februar ein neues Gesetz. **2**

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### Der Mann – das Maß aller Dinge?

Dr. Waltraud Diekhans, Generalsekretärin des Weltärztinnenbundes, fordert eine geschlechterspezifische Medizin. **7**

### MEDIZIN

#### Haut: Spiegel innerer Krankheiten



Scheinbar harmlose Anzeichen wie Pickel können erste Symptome zum Beispiel einer akuten myeloischen Leukämie sein. **11**

### WIRTSCHAFT

#### Eine sterile Praxis schreckt ab

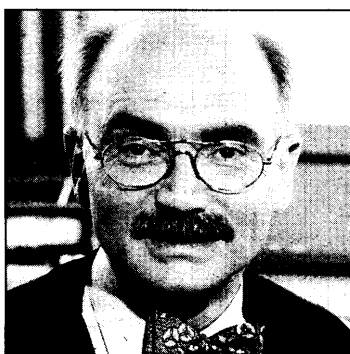
Ansprechende Räume nehmen Patienten die Angst vor dem Arztbesuch. Eine persönliche Atmosphäre ist wichtig. **16**

### KULTUR UND GESELLSCHAFT

#### „Spurensuche im Indianerland“

Zwei Biologen untersuchen die indianische Kultur. Ihre Ergebnisse haben sie in einem Bildband zusammengefaßt. **18**

*Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...*



**Dr. Günter Gerhardt**

Allgemeinmediziner, Fernsehmoderator und KV-Chef Rheinhessen

”

... weil ich so die Möglichkeit habe, mich medizinisch fortzubilden und auch bei ...

# Industrie befürchtet Verlust 20 000 Jobs durch Aut-idem

BPI und Generika-Verband sehen sich als Opfer der Arzneimittel

**BERLIN (HL).** Die geplante Aut-idem-Regelung ist ein unkalkulierbares Risiko für die Arbeitsplätze bei Generika-Herstellern und im pharmazeutischen Mittelstand. Sie sehen sich als Opfer der Sparpolitik – und das, obwohl mit Generika Milliarden-Beträge gespart worden sind.

Betriebsratsvorsitzende des pharmazeutischen Mittelstandes und der Generika-Hersteller warnten gestern in Berlin vor einer Gefährdung von bis zu 20 000 Arbeits-

plätzen durch ruinösen Wettbewerb, den nur wenige große Unternehmen überleben würden.

Betriebsräte der Generika-Hersteller warfen der Bundesregierung und dem Bundeskanzler, der sich mit den forschenden Herstellern am Donnerstag auf eine einmalige Abschlagszahlung von 400 Millionen DM verständigt hatte, eine „Zwei-Klassen-Politik“ in Bezug auf die pharmazeutische Industrie vor. Der Mittelstand und die Generika-Hersteller, die in den vergangenen Jahren entweder Ver-

ordnungsruhen hatten Wettbewerbsbeiträge mutbare Be- „Aut-idem sparen, viel Naturalrabat nicht an K würden, ein für Apothek setzen die I sichtsfähigk – und ein v dem Kanzle

## Techniker-Kasse drohte BMG mit Schließung

**BERLIN (dpa).** Die Techniker-Krankenkasse (TK) hat vor der Entscheidung des Bundestags über den künftigen Kassen-Finanzausgleich mit Schließung und Abbau von 10 000 Arbeitsplätzen gedroht, um höhere Ausgleichszahlungen zu verhindern. Dies geht aus einem vertraulichen Brief des TK-Vorsitzenden Norbert Klusen an Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) hervor, wie der „Focus“ in seiner neuen Ausgabe berichtet.

Klusen wird mit den Worten zitiert, eine Ausweitung des Risikostrukturausgleichs (RSA) in der GKV würde die TK an die Grenze ihrer Wettbewerbsfähigkeit bringen. „Wir kämen in die Situation, über einen Antrag auf Schließung der Kasse nachzudenken“, schrieb Klusen.

## Gehirnzellen aus Knochenmark gezüchtet

**PHILADELPHIA (frk).** Die richtige Rezeptur aus Wachstumsfaktoren und Nährstoffen macht es möglich: Menschliche Stammzellen aus dem Knochenmark entwickeln sich in vitro nach kurzer Zeit zu Neuronen des Gehirns. Wie das Thomas Jefferson University Hospital in Philadelphia im US-Staat Pennsylvania mitteilt, bietet das Verfahren möglicherweise eine neue Therapieoption für Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen wie Morbus Parkinson. Die Neurobiologin Professor Lorraine Iacovitti fand heraus, daß sich nur bestimmte Stammzellen zu Neuronen entwickeln. Dies geschieht dann aber relativ schnell innerhalb einer Stunde. „Die Zellen sehen nicht nur wie Neuronen aus, sie enthalten auch neuronale Proteine“, sagte Iacovitti.

## Telefon sollte überp

**NEU-ISENB** in seiner deckt, sollte nicht lange rungsbehör kation und braucherzen chen Fällen einen Einze anzufordern vorliegt. De wahren die meist nur b rungsversan Recht habe Monate na zu speicher ten strittig dings nich Wichtig ist überwiesen sein, daß d Leitung spe

# Keine Rohmilch für kleine K

Merkblatt für Ärzte enthält Tips zur Prophylaxe von Lebensmitt

**BERLIN (ikr).** Kleine Kinder, ältere Koch-Institut und dem Bundesin- Verläufe